



GAK-Auszahlungsantrag/ Nachweis der Verwendung

für Zuwendungen nach den Richtlinien über die Gewährung von
Zuwendungen zur Förderung nach der RELE 2014-2020; Teil D und RIGEK

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen!

Empfänger (zuständige Behörde)

--	--

Posteingangsstempel

Antragsteller/in

EU-Betriebsnummer (BNR-ZD, 12stellig)												
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 12.5%; height: 15px;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> </tr> </table>												
Name, Vorname												
Betriebsbezeichnung												
Ort												

Antragstellerstammdaten

Der Stammdatenbogen ist im Kalenderjahr nur einmalig **mit dem ersten Antrag** für Fördermaßnahmen des EGFL oder ELER einzureichen.

- Der aktuell gültige Stammdatenbogen ist beigelegt.
- Ich/Wir haben den aktuell gültigen Stammdatenbogen bereits eingereicht.

Der Auszahlungsantrag betrifft

- RELE 2014-2020, Teil D
 Dorfentwicklung
 touristische Infrastruktur
 RIGEK

Zuwendungsbescheid vom _____ Aktenzeichen _____

Ich/Wir beantrage/n eine Auszahlung des Zuwendungsbetrages

- in _____ Teilbeträgen
 als Gesamtbetrag
 als Abschlussbetrag
(Anzahl)

	Euro
Zuwendungsfähige Gesamtausgaben	
1. Bewilligte Zuwendung	
2. Summe der bisher erhaltenen Teilbeträge	
Anforderungsbetrag	

Vorhabenbeginn

Mit dem geförderten Vorhaben wurde/wird am _____ begonnen.
(genaue Datumsangabe)

Begründung

- Der Mittelbedarf ist gegeben, weil die Zuwendung voraussichtlich innerhalb von zwei Monaten nach der Auszahlung für fällige Zahlungen im Rahmen des Zuwendungszwecks benötigt wird.
- Der Mittelbedarf ist gegeben, weil das Vorhaben am _____ abgeschlossen wird/wurde.

Es wird ausdrücklich versichert, dass die vorstehenden Angaben vollständig und richtig sind und nur die zuwendungsfähigen Ausgaben enthalten.

Hinweise:

Als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten.

Der Verwendungsnachweis ist, wenn im Zuwendungsbescheid keine abweichende Regelung getroffen wurde, zu den in den ANBest-P Nr. 6.1 genannten Terminen einzureichen. Für den Verwendungsnachweis ist der Vordruck 040 010 zu verwenden. Der Verwendungsnachweis besteht aus dem Sachbericht und einem zahlenmäßigen Nachweis. Die Rechnungen sind in der Anlage „Förderung ländlicher Raum - Rechnungsblatt“ vollständig und in zeitlicher Reihenfolge nach dem Datum der Auftragsvergabe einzutragen. Die Anlage finden Sie im Internet unter www.elaisa.sachsen-anhalt.de unter dem Stichwort Investitionsförderung ländlicher Raum/ Formulare/Informationen/ Allgemeines zum Zahlungsantrag für alle Förderprogramme.

Die Originalbelege sind mit dem Verwendungsnachweis einzureichen, es sei denn, im Zuwendungsbescheid wurde ein einfacher Verwendungsnachweis zugelassen. Der Zuwendungsempfänger bewahrt die Originalbelege gemäß dem Zuwendungsbescheid auf.

Anlagen

- Förderung ländlicher Raum - Rechnungsblatt
- Vordruck 040 010 - Verwendungsnachweis (ohne Anlage 1 zum Verwendungsnachweis)
- Vergabevermerk und Nachweis des transparenten Auswahlverfahrens
- Rechnungen und Belege
- _____
- _____

Ort, Datum

Name der/s Unterzeichnenden in Druckschrift

Unterschrift der/s Antragsteller/s/Vertretungsberechtigten